

Organisatorisches

Das Projekt „Leben im Zweieck“ wurde 2011 in den Gartenanlagen der Bezirksklinik Rehau eingeweiht.

Begehungszeiten

Täglich 09:00 - 18:00 Uhr

Eintritt

Der Eintritt ist frei

Parkplätze

Auf dem Parkplatz vor der Pforte stehen Ihnen ausreichend Parkmöglichkeiten zur Verfügung.



Kontakt

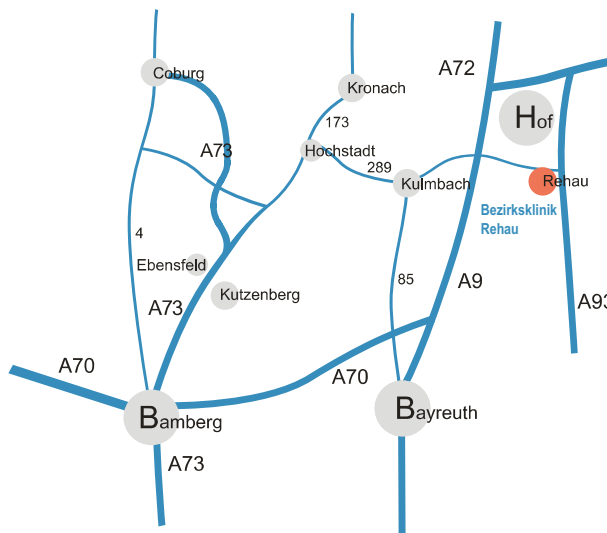
Bezirksklinik Rehau

Fohrenreuther Str. 48
95111 Rehau



Telefon 09283 599-0
Fax 09283 599-276172
rehau@gebo-med.de
www.gebo-med.de

So erreichen Sie uns



Leben im Zweieck

geschaffen von
Patientinnen und Patienten
der Bezirksklinik Rehau

Gartenanlagen der Bezirksklinik Rehau
Täglich 9:00 - 18:00 Uhr



Bezirksklinik Rehau
Fachkrankenhaus für Psychiatrie
und Psychotherapie

Einladung

Liebe Kunstinteressierte,

wir laden Sie ganz herzlich ein, ein Objekt im Skulpturenpark der Bezirksklinik Rehau zu besuchen und sich von der Kreativität unserer Patientinnen und Patienten zu überzeugen.

Unter Leitung der Rehauerin Katja Schafarik realisierte sich in Zusammenarbeit mit den Patienten ein Projekt, dass in den großen Gartenanlagen der Bezirksklinik zu bewundern ist.

Bei dem in erster Linie ergotherapeutischen Vorhaben entstand eine Vielzahl von beeindruckenden Tonskulpturen, die auf Stelen gesetzt wurden und die den Betrachter einladen, innezuhalten und das visuell Wahrgenommene zu reflektieren.

Wir freuen uns darauf, Sie in unserem Haus begrüßen zu dürfen.



Gemeinsam nah
am Menschen

Zum Thema der Ausstellung

Die parkähnlichen Anlagen der Klinik, mit altem Baumbestand, einem Teich, Hügeln und weiten Rasenflächen bieten ideale Voraussetzungen für die Ausgestaltung mit Kunstobjekten. So entstand die Idee, im Rahmen des ergotherapeutischen Angebots ein Projekt zu entwickeln, dass es interessierten Patienten ermöglicht sich künstlerisch zu betätigen.



Von Oktober 2010 bis März 2011 hatten wir den Workshop "Skulpturen aus Ton" unter fachkundiger Leitung von Katja Schafarik angeboten.

In diesem Zeitraum entstand eine Vielzahl von Exponaten, die als Grundstock des Objekts "Leben im Zweieck" dienen.

Das Zweieck gleicht auf den ersten Blick einer Ellipse. Eine Ellipse ist kreisförmig. Das Zweieck jedoch hat Pole.

Hierbei soll bildlich dargestellt werden, wie sich ein bipolar erkrankter Mensch innerhalb der Fläche dieses Zweiecks fühlt. Diese Fläche soll die gesellschaftliche Akzeptanz darstellen. Denn außerhalb dieser Pole bleibt nur die krankhafte Flucht in die Depression oder Manie.



Die Aufgabe der Patienten

Dazu werden Stelen gefertigt, welche die Gesellschaft darstellen soll, innerhalb derer man sich in den gesunden Phasen befindet. Die Patienten sollen dabei künstlerisch zeigen, wie sie sich in dieser Gesellschaft fühlen. Fühlen Sie sich geborgen und geschützt? Tritt eher ein Gefühl der Beklemmung auf?



Hierbei wird mit Ton gearbeitet, weil Ton eines der ältesten Materialien ist, mit denen Menschen kreativ sind. Aus der Zweckmäßigkeit Gefäße zu töpfen hat im Laufe der Menschheitsgeschichte das Material Ton einen Platz in der Kunstgeschichte erobert.

Mit diesem Material hat jeder die fast unbegrenzte Möglichkeit seine Gedanken und Gefühle zwei- und dreidimensional auszudrücken.

Das Leben – zu dem auch die Erkrankung gehört – kann bildnerisch dargestellt werden. Durch plastisches Arbeiten erhält man die Möglichkeit seine Position innerhalb der Gesellschaft darzustellen

Wer künstlerisch tätig ist, sollte sich vor allem von einer Maxime leiten lassen: Das fertige Kunstwerk soll in erster Linie nur ihm selbst gefallen.